

Einladung zur Schlussfahrt

«Fahrt ins Blaue»

Sonntag,
18. Okt. 2020



Unter dem Motto: «FAHRT INS BLAUE» führt uns die Schlussfahrt an einen unbekanntem Ort in der Zentralschweiz – diesmal auf nicht ganz unbekanntem Wegen, doch die Überraschung ist garantiert, sowohl was den Apéro-Platz wie auch das Ziel betrifft – als Abschluss einer erfolgreichen und unvergesslichen DO-Ausfahrtssaison.



Wer beim **Frühstücksbuffet** (Anmeldung erforderlich, Fr. 20.-/Person) mitmacht, trifft **ab 9 Uhr** ein, wer nur an der Ausfahrt teilnimmt, um 10.30 Uhr. Bitte sende mir ein Mail mit Anz. Personen, mit oder ohne Frühstück. Falls sich jemand nur zum Frühstücksbuffet (auch mit dem Auto) anmelden möchte, so ist das auch eine Möglichkeit, teilzunehmen!

NEUER TREFFPUNKT: Da die Luegeten in Konkurs gegangen ist (nicht kommerziell, sondern wegen Knatsch der Besitzer), musste ich für Ersatz sorgen und bin fündig geworden im **Landgasthof Frohe Aussicht oberhalb von Uznach**, an der Strasse in Richtung Gommiswald. Wir treffen uns also dort zum Frühstücksbuffet und zum Start zur Ausfahrt.

Ab 11 Uhr: Fahrt in verschiedenen Gruppen

Meine Tourguides werden die Leute in Gruppen führen und je nach vorwärtskommen in der Gruppe die eine oder andere Zusatzschleife drehen. Nach etwa zwei Stunden Fahrt gibt es den Apéro-Halt. Danach geht es nochmals eine gute Stunde weiter bis zum Überraschungs-Ziel, dann ins Restaurant, wo man sich verspätet (freiwillig) Mittags-verpflegen kann. Auch in diesem Jahr wird die Fahrt von grandiosen Ausblicken auf die Landschaft leben, wie Du es nur in unserer schönen Schweiz finden kannst. Wenn das Wetter einigermaßen mitmacht, dann wird es einmal mehr einen «Traumtag» geben zum Abschluss der diesjährigen Töff-Saison.

Der Ausflug ist jedermann/frau offen!

An unserer Schlussfahrt kann jedermann teilnehmen, der gewillt ist, sich einem geordneten Betrieb zu unterstellen: Raser und Schnellfahrer sind nicht gefragt, schliesslich sind wir unterwegs um zu geniessen! Was aber nicht heisst, dass wir die Kurven immer nur langsam fahren ...

Frühstück (pro Person Fr. 20.-, à discretion) und Mittagessen gehen auf eigene Kosten. Der Apéro wird von der «Tramstrasse 100» spendiert und es gibt dort eine BuKi-Spendenkasse. Wer etwas dazu beitragen will, der darf dort sein schlechtes Gewissen beruhigen.

ANMELDUNG erforderlich, damit wir planen können!

«LAST CALL» FÜR DIE SCHLUSSFABRT! NOCH IST ES NICHT ZU SPÄT, DICH ZU DIESER AUSFAHRT ANZUMELDEN – ICH MÜSSTE DEINE TEILNAHME BIS ALLERSPÄTESTENS FREITAGMITTAG HABEN!

Eine Anmeldung erfolgt per E-Mail ([urs.tobler \(at\) datacomm.ch](mailto:urs.tobler@datacomm.ch)) oder per SMS an die Natel-Nr. 079 333 23 77: Wir müssen die genaue Anzahl Personen wissen, sowie ob mit oder ohne Frühstücksbuffet.

Ich führe eine Teilnehmerliste im Internet, die aber nur von den Teilnehmern mit einem extra zugesandten Link eingesehen werden kann. Wer sich also angemeldet hat, kann selbst kontrollieren, ob er auf der Liste steht. Wenn nicht, bitte unbedingt nachhaken...

Etwas zur «Historie» der traditionellen Schlussfahrt

Seit 2004 führen wir regelmässig im Oktober die «Schlussfahrt» durch, zu einer «Fahrt ins Blaue» mit unbekanntem Ziel. Bei der ersten Durchführung landeten wir im Triesenberg/FL. Anlässlich dieser Ausfahrten besuchten wir beispielsweise die «Älgi-Alp» (2006), wo sich die geografische Mitte der Schweiz befindet und alle «Schweizer des Jahres» verewigt sind, wir fuhren bis ans «Ende der Welt» (2005), dem gleichnamigen Restaurant in Engelberg, aber wir fuhren auch namhafte und historische Orte an wie die Rütliwiese oder die Suworow-Brücke (2007), die Schlacht-Kapelle bei Sempach (2012). Weitere Fahrten gab es mehrmals in Richtung Glarnerland oder in Richtung Toggenburg, Appenzellerland, wie im vorletzten Jahr anlässlich der speziellen Schlussfahrt aus Anlass des 30jährigen Jubiläums ins «Ziel» ob Altstätten/SG.

In diesem Jahr hatte Arthur Pause: Deshalb zeichne ich wieder einmal für die Ausfahrtsstrecke und das Ausflugsziel verantwortlich. Während ich jeweils die Idee zu den Ausflugszielen vorwiegend im Aargau und in der Innerschweiz hatte, so führte uns Arthur eher in die Nordostschweiz und in das Glarner Land.

Die Rückfahrt in diesem Jahr dauert ohne Autobahn nur etwa eine Stunde bis in die Region ZH.

Wie immer ist das Fahrziel eine grosse Überraschung: Man kann nicht jedes Jahr das Rad neu erfinden, deshalb werden all jene, die regelmässig dabei waren, in diesem Jahr einige Strassen, die wir fahren, bereits kennen. Doch sowohl Apéro-Halt wie auch das Restaurant, wo wir das Mittagessen einnehmen, sind garantiert unbekannt!



Details zur Anfahrt:
Abzweig in Uznach

